



Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Peter Rust, Adrian Risi und Rainer Suter
betreffend umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug
(Vorlage Nr. 3318.1 - 16753)

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 1. Februar 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kantonsräte Michael Arnold, Baar, Philip C. Brunner, Zug, Peter Letter, Oberägeri, Peter Rust, Walchwil, Adrian Risi, Zug, und Rainer Suter, Cham, haben am 30. Oktober 2021 das Postulat betreffend umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug (Vorlage Nr. 3318.1 - 16753) eingereicht. Am 25. November 2021 hat der Kantonsrat das Postulat zur Antragstellung an den Regierungsrat überwiesen.

1. Ausgangslage

Die Postulanten fordern den Regierungsrat auf, eine umfassende Bestandesaufnahme zum Verkehrsmanagement zu erstellen. Sie wünschen sich zukunftsgerichtete Massnahmen und Lösungen, um die bestehende Verkehrsinfrastruktur besser zu nutzen, zu ergänzen und auf den Stand der heutigen Technik zu optimieren. Sie begründen dies mit dem prognostizierten Wachstum des Verkehrs, welches alleine über den Ausbau und die «Ertüchtigung» der heutigen Infrastrukturen nicht bewältigbar sei. Insbesondere sehen sie viele Chancen in der Digitalisierung (optimierte Steuerung von Lichtsignalanlagen, visuelle Überwachung der Mobilität). Sie verweisen auf die Kantone Aargau und Zürich, welche hier viel aktiver agieren.

2. Stellungnahme zum Postulatsanliegen

Der Zuger Regierungsrat schickte im Sommer 2021 eine Anpassung des kantonalen Richtplans zum Thema Mobilität in die Vernehmlassung. Es zeigte sich, dass die Haltungen zum Thema Mobilität – aber auch Verkehrssteuerung und -lenkung – weit auseinandergehen. Zusätzlich forderte die Stadt Zug, einen Stadttunnel 2.0 in den Richtplan aufzunehmen.

Der Regierungsrat will im Jahr 2022 die offenen Fragen und Inputs sauber aufarbeiten. Ziel ist, das Mobilitätskonzept Ende 2022/Anfang 2023 im Regierungsrat zu verabschieden und dem Kantonsrat zur Debatte zu überweisen. Der Kantonsrat fasst anschliessend unter anderem Beschlüsse zur generellen Stossrichtung der Zuger Mobilität, zur Flächen- und Energieeffizienz im Verkehr, zu organisatorischen Fragen der Mobilität und zu denkbaren Lenkungs- und Steuerungsmassnahmen.

Bis im Herbst 2022 erarbeitet ein externes Büro mit Erfahrungen im Aufbau und Betreiben von Verkehrsleitzentralen die Grundlagen. Darin sollen verschiedene Varianten für den Kanton Zug verglichen werden. Dazu gehören Chancen und Risiken für alle Verkehrsarten und Schätzung

zu den Investitions- und Betriebskosten einer solchen Verkehrsleitzentrale. Als erster Hinweis sei auf die Arbeiten im Kanton Aargau verwiesen.¹

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen:

Das Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Peter Rust, Adrian Risi und Rainer Suter betreffend umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug (Vorlage Nr. 3318.1 - 16753) sei erheblich zu erklären.

Zug, 1. Februar 2022

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister

Der Landschreiber: Tobias Moser

90/sl

¹ https://www.ag.ch/de/bvu/mobilitaet_verkehr/mobilitaet/verkehrsmanagement/verkehrsmanagement_1.jsp